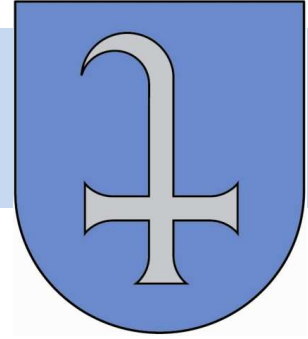


Mädchenschulhaus



Zu Beginn des Schuljahres 1855/56 kamen zum ersten Mal Schulschwestern – Schwester Dominika und Schwester Benedikta – nach Dudenhofen, die sich dem Unterricht der Mädchen widmeten. Dieser fand zunächst noch im Knabenschulhaus in der Neustadter Straße statt. Da es 1898 bereits sechs Schulklassen gab, wurde ein Neubau beschlossen. Die Einweihung der Mädchenschule am Standort des heutigen Rathauses feierten die Dudenhofener am 4. Februar 1900. Neben dem Mädchenschulhaus unterhielten die Schwestern einen Kindergarten, dahinter befand sich das Schwesternhaus.



Das Mädchenschulhaus (links) mit Kindergarten und Schwesternhaus.

1945 wurde das Mädchenschulhaus als Kriegslazarett genutzt. Kurz vor Kriegsende, im Frühjahr 1945, wurde der Unterricht in Dudenhofen ausgesetzt, erst am 1. Oktober konnte wieder unterrichtet werden.

Im Herbst 1962 weihte man die heutige Clemens-Beck-Schule am Ortsausgang Richtung Iggelheim ein. Das Gebäude der Mädchenschule am Konrad-Adenauer-Platz bestand bis 1972; der Türsturz, der ihren Eingang zierte, ist heute im Eingangsbereich des Rathauses zu sehen.